

Hilfe in akuten Krisen und bei Suizidgefahr

In sehr akuten Situationen können Sie sich unter 112 an die Rettungsleitstelle, unter 110 an die Polizei wenden.

Ambulante Hilfe in akuten Krisen und bei Suizidgefahr erhalten Sie beim Krisendienst Würzburg unter der Nr. 0931/571717 von Montag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr, täglich steht ein telefonischer Bereitschaftsdienst von 18:30 bis 00:30 Uhr unter der gleichen Nr. zur Verfügung.

In akuten Krisen können Sie sich auch an die Sozialpsychiatrischen Diensten – SpDi Erthal Sozialwerk, Tel.:0931/55445 und SpDi BRK, Tel.: 0931/413080 wenden.

Die TelefonSeelsorge ist 24 Stunden kostenfrei unter folgenden Nummern: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 für ein Gespräch erreichbar.

Ein persönliches Gespräch ist im Gesprächsladen – Gespräch, Beratung, Seelsorge am Dominikanerplatz 4 möglich. Montag bis Freitag 10 – 13 und 14 – 17 Uhr, außer Mittwoch Nachmittags.

Trauernde nach dem Suizid eines nahestehenden Menschen können sich an die Selbsthilfegruppe AGUS – Angehörige nach Suizid wenden.
Die Ansprechpartnerin bei AGUS in Würzburg ist Helga Mend, Telefon 0931 94362

Kliniken für akute psychische Krisen sind:

Für Kinder und Jugendliche

Universitätsklinikum Würzburg, Margarete-Höppel-Platz 1 0931/201-78888
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Für Erwachsene

Universitätsklinikum Würzburg, Margarete-Höppel-Platz 1 0931/201-76050
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Zentrum für Seelische Gesundheit, Würzburg 0931/803-0 oder
am König-Ludwig-Haus, Brettreichstraße 11 0931/803-5528

Bezirkskrankenhaus Lohr am Main, Am Sommerberg 09352 / 503-0
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin

Psychiatrie Schloss Werneck, Balthasar-Neumann-Platz 1 09722 / 21 0
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin

Regionale Hilfen in der Region Würzburg, Kitzingen, Mai-Spessart für unterschiedliche Problemlagen finden Sie im „Psychosozialen Beratungswegweiser“

<https://www.psychosozialer-beratungswegweiser.de/>

Ein **Verzeichnis von Hilfseinrichtungen für suizidgefährdete Menschen** finden Sie unter:

<https://www.suizidprophylaxe.de/hilfsangebote/adressen/>

und

<https://www.neuhland.net/bundesländer.html>

Wenn Sie in Ihrer Nähe keine spezifische Einrichtung für Suizidprävention finden, können Sie sich an folgende Einrichtungen, die es in jeder größeren Stadt gibt, wenden:

- Sozialpsychiatrische Dienste
- Psychologische Beratungsstellen
- Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen
- Psychosoziale Beratungsstellen

Unter www.dajeb.de finden Sie eine umfangreiche Sammlung von Beratungsstellen nach Postleitzahlen.

U25 - Online-Suizidprävention für Jugendliche bis 25 Jahre finden Sie unter

<https://www.u25-deutschland.de/>

[U25] ist ein kostenloses und anonymes Mailberatungsangebot für suizidgefährdete Jugendliche. Die Beratung erfolgt durch Peers, die durch Fachpersonal betreut werden.

Auf der Internetseite wird über Links noch auf andere Anbieter verwiesen.

Träger hierbei ist seit 2014 der Deutsche Caritasverband mit insgesamt 8 Standorten in Deutschland.

AGUS ist ein bundesweiter Selbsthilfeverein für Trauernde nach dem Suizid eines nahestehenden Menschen. Infos unter www.agus-selbsthilfe.de